Wiener Stadt-Bibliothek.
8005 A

325.
7782
152

Der
katholische Christ.

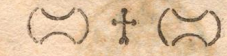
In geistreichen Gebetern auf die Morgens- und Abendszeit, zur heil. Meß, Beicht und Kommunion,

wie auch

der nachmittägige Gottesdienst

samt dem

Meßgesang, und auch andern Kirchenliedern, und Gebetern, zum Gebrauch auf das ganze Jahr.



Wien, 1795.

Bey Franz Ohl, bürgerl. Buchbinder im Steinlgassel im Stanislaushaus Nro. 250. in seinem Gewölbe.

Wenn ihr den Vater etwas bitten werdet in meinen Namen, so wird er es euch geben.

Joh. 16.

Morgengebete.

Im Namen des Vaters, † und des Sohnes, † und des heiligen Geistes, † Amen.

Kommet, lasset uns den Herrn anbethen: wir wollen vor Gott auf unsere Knie fallen, und weinen: weil er der Herr ist, der uns gemacht hat; er ist der Herr unser Gott, wir aber sind sein Volk und Schaafe, die er ernähret. Psalm 94.

Lasset uns aus allen Kräften den Herrn loben, und unsern Gott, der uns erschaffen hat, lieben; denn er ist voll Güte und Barmherzigkeit gegen uns Sünder. Sohn Syrach. 47. Joel. 7.

O Gott, mein Gott, zu dir erwache und seufze ich seit dem Anfange dieses Tages. Noch in meinem Bette habe ich meine Gedanken zu dir gewendet, und den Tag habe ich mit der Betrachtung deiner Größe angefangen: weil du mein Helfer bist. Psalm 62.

Dich, o Herr mein Gott, will ich von meinem ganzen Herzen loben, und deinen Namen ewiglich preisen, dann groß ist deine Barmherzigkeit, die du an mir erweiset. Psalm 85.

Meine Seele brennet vor Verlangen nach dir, und mein Fleisch seufzet ebenfalls, um zu dir zu gelangen; denn jetzt bin ich in einem wüsten, trockenen und unfruchtbaren Orte. Psalm 67.

Denn was ist im Himmel, oder auf der Erde ausser dir, du Gott meines Herzens, das mich befriedigen könnte? Du allein bist mein Erbgut in Ewigkeit. Jene, die sich von dir entfernen, werden zu Grunde gehen; du wirst die zu Grunde richten, die dich verlassen,

und

und den Geschöpfen nachhangen. Ich aber weis für mich kein anderes Gut, als dir meinem Gott zugethan seyn, und auf dich alle meine Hoffnung setzen. Psalm 72.

Lasset uns vor Gott alle unsere Sünden und Fehler bekennen: damit er uns die Bosheit unserer Vergehungen nachlasse. Psalm 31.

Wir haben vor dem Herrn unseren Gott gesündiget; wir sind ihm nicht unterthänig gewesen; wir haben seine Stimme nicht gehöret, und sind nach seinen Geboten nicht gewandelt. Wir haben gesündiget; boshaft waren unsere Handlungen, und unsere Werke waren deinen Geboten, o Gott! zuwider. Nun sieh, o Gott! meine Seele; sie ist mit Traurigkeit und Schmerzen über die Größe des begangenen Uebels erfüllet: ich gehe ganz darniedergeschlagen, und gebeuget einher; meine Augen ersterben von Thränen, und mein Geist ist elend und gepresset, und rufet sehnlichst zu Gott meinem Schöpfer. Erhöre, o Herr! meine Stim-

me, und erbarme dich meiner: denn du bist ein barmherziger Gott; erinnere dich nicht unserer Bosheiten, sondern sich auf uns; weil wir dein Volk, und dein Eigenthum sind. Baruch 2. und 3. Isa. 64.

Der Herr erbarme sich unser, und segne uns; er lasse sein Licht über uns leuchten, und erbarme sich unser. Amen. Psalm 66.

Gott, der in Erfüllung seiner Verheißungen getreu und gerecht ist, lasse uns unsere Sünden nach, und das Blut seines Sohnes Jesu Christi reinige uns von aller Bosheit. Amen. 1. Joh. 3.

O Herr! allmächtiger Gott, der du uns hast den Anfang dieses Tages erleben lassen, leite uns heute durch deine Allmacht, daß wir zu keiner Sünde ausschweifen, sondern allzeit nach den Gesetzen deiner Gerechtigkeit unsere Gedanken, Worte und Werke einrichten, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Lasset uns beten zur seligsten Jungfrau Maria, zu unsern Patronen und allen Heiligen, damit sie uns aus Liebe zu Christo und zum heiligen Geiste mit ihrer Fürsprache bey Gott unterstützen mögen. Röm. 15.

V. Der Herr hat sie erwählet.

A. Er hat sie für sich zu einer Wohnung erkohren. Psalm 161.

Lasset uns beten.

Allmächtiger ewiger Gott, der du durch die Mitwirkung des heiligen Geistes den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria, zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes vorbereitet hast, verleihe uns deine Gnade, daß, wie wir mit wahrer Freude uns ihrer erinnern, eben so durch ihre Fürsprache von allem bevorstehenden Uebel, besonders aber vom ewigen Tode befreyet werden, durch eben selben Jesum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

O Gott, der du durch deine unbegreifliche Fürsicht deine heiligen Engel uns zu beschützen gesandt hast, erhöre unser flehentliches Bitten, daß wir hier allezeit durch ihren mächtigen Schutz von allen Wiederwärtigkeiten bewahret, dort aber ihnen ewig zugesellet werden, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Abendgebete.

Ich darf zu meinem Herrn reden, obwohl ich nur Staub und Asche bin. Buch der Erschaffung 18.

Gieß aus, o Gott! über uns den Geist der Gnade und des Gebetes, damit er unsere Schwäche unterstütze: damit, weil wir selbst nicht wissen, wie wir gehörig beten sollen, dieser Geist für uns auf eine unbeschreibliche Art seufzen, und fürsprechen möge. Zachar. 12.

Lobet den Herrn des Himmels, und bekennet öffentlich, daß er an uns Barmherzigkeit gethan hat. Tob. 12.

Meine Seele soll den Herrn loben, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen preisen. Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht jener Gnaden, die er dir bezeiget hat. Er ist derjenige, welcher sich über alle deine Bosheiten aussöhnen läßt, und alle deine Schwachheiten heilet.

Er ist, der dein Leben vom Untergange bewahret; der dich aus seiner Barmherzigkeit mit Gnaden krönet, der deine Begierde nach dem, was gut ist, erfüllet. Psalm 102.

Wir wollen in Bitterkeit unserer Seelen überdenken, was wir diesen Tag wider Gott gesündiget haben, mit Gedanken, Worten, Werken, oder Unterlassung unserer Pflichten.

Wir wollen unsere Seelen vor dem Herrn demüthigen, und mit bitteren Thränen seine Barmherzigkeit anrufen. Judith 8.

O Gott, du großer und fürchterlicher Herr! wir haben gesündiget, wir haben Böses gethan; wir haben Lasterthaten ausgeübet; wir sind von deinen Geboten abgewichen, und auf Irrwege gerathen. Dir, o Gott! gebühret Gerechtigkeit, uns aber Beschämung, weil wir uns von dir entfernet haben. Nun aber, o Gott! unser Herr, suchen wir wieder dein holdes Angesicht mit reumüthigem Herzen und gedemüthigtem Geiste: neige dein Ohr zu uns, und erhöre uns, öffne deine Augen, und sieh auf unsere Trostlosigkeit. Nicht weil wir uns auf unsere guten Werke, und Gerechtigkeiten verlassen, sondern weil wir auf dein grosses Erbarmen vertrauen, werfen wir uns vor deinem heiligen Angesichte nieder. Erhöre uns, o Herr! laß dich besänftigen, uns aber nicht zu Schanden werden: erweise vielmehr an uns die Größe deiner Barmherzigkeit, ob wir sie gleich nicht verdienet haben. Daniel 9. und 13.

Der Herr erhöre unser Gebet, versöhne sich mit uns, und verlasse uns nicht zur Zeit, wenn ein Uebel über uns kömmt. Malach. 1.

Das Blut Jesu Christi, welcher sich selbst durch den heiligen Geist seinem himmlischen Vater zum unbefleckten Opfer dargegeben hat, reinige unser Gewissen von allen todten Werken: damit wir dem lebendigen Gott einen ihm wohlgefälligen Dienst erweisen können. Amen.

Herr erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!
Herr erbarme dich unser!

Lasset uns inständig zu Gott beten, und ihn bitten, daß er uns durch die Kraft seiner Allmacht wider die Nachstellungen des Teufels beschützen wolle. Ephes. 5.

Erleuchte, o mein Gott! meine Finsternisse, denn du allein kannst mich aus der Versuchung retten. Psalm 17.

Erhebe dich zu meiner Hilfe, und sprich zu meiner Seele: Ich allein bin dein Heil. Psalm 34.

Ich werde sodann im Frieden ruhen, und eben darum mich meiner Ruhe erfreuen: weil du, o Herr, diese Hoffnung in mir befestiget hast. Psalm 4.

Lasset uns beten.

Besuche, o Herr! diese unsere Wohnung, wir bitten dich darum, und vertreibe aus selber alle Nachstellungen des Feindes! deine heilige Engel laß stäts darinn wohnen, damit sie uns im Frieden bewahren; und deinen Segen laß allzeit über uns bleiben. Amen.

O Gott! der du siehst, daß wir wider die Fürsten und Macht der Finsternisse zu streiten haben, komm unserer Schwachheit zu Hilfe, und ertheile uns die Waffen des Lichtes: damit wir die feurigen Pfeile des bösen Feindes abtreiben können, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen Ephes. 5.

Lasset uns die seligste Jungfrau Maria, und alle Heiligen bitten, daß sie uns mit ihrer Fürbitte unterstützen. 2. Korinther 1.

Wir bitten dich, o Herr unser Gott! befreye durch die Fürbitte der allzeit seligen Jungfrau Maria, und aller deiner Heiligen, unsere Freunde und Verwandte von aller Widerwärtigkeit, und weil sie sich mit zerknirschten Herzen vor dir niederwerfen, so beschütze sie wider alle Anfälle der Feinde, sowohl der Seele, als des Leibes, durch Christum unsenr Herrn. Amen.

Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist. Luk. 23.

Meßgebete.

Wann der Priester unter den Altarsstaffeln steht, betet man mit reumüthigen Herzen folgende

Gebete.

Mein Gott, ich bin mit Schande bedecket, und ich schäme mich meine Augen zu dir zu erheben, weil meine Sünden sich über mein Haupt gehäufet, und meine Ungerechtigkeiten bis an den Himmel gestiegen sind. Ja mein Gott, ich habe vor dir gesündiget, und in deiner Gegenwart Böses gethan: ich erkenne, und bekenne es vor Himmel und Erde. Aber du o Herr! bist voll Barmherzigkeit, und verzeihest die Sünden denen, die dich anrufen. Erbarme dich sodann meiner, und erhöre mich, da ich zu dir in meinem Elende schreie, und mein Vertrauen auf deine Barmherzigkeit setze. Laß dich bewe-

gen

gen durch das Gebet deiner Kirche, die für mich, und alle Sünder Gnaden von dir begehret. Wende wiederum dein Angesicht zu mir, und gieb mir das Leben.

Wann der Priester zum Altare hinauf steiget.

O Gott! verbreite über mich dein Licht und deine Wahrheit: damit sie mich leiten, und in deinen heiligen Tabernakel einführen. Lösche aus meine Bosheiten, damit ich mit meinem Herzen in dein Heiligthum eingehe. Ich bitte dich o Herr! durch die Verdienste aller deiner Heiligen; besonders derjenigen, deren Gebeine unter diesem Altare ruhen, mir alle meine Sünden zu verzeihen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Kyrie eleison.

Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Zum Gloria in Excelsis, wann es der Priester betet.

Ehre sey dir Gott im Himmel, und Friede auf Erde den Menschen, die einen guten Willen haben. Wir beten dich an; wir loben dich, und sagen dir Dank, o Gott, allmächtiger Vater, und dir o Herr Jesu du eingebohrner Sohn Gottes, du göttliches Lamm, welches du die Sünden der Welt hinwegnimmst. Der du sitzest zur Rechten des allmächtigen Vaters, erbarme dich unser: denn du bist allein heilig, allein der Herr, allein der Allerhöchste mit dem heiligen Geiste in der Glorie des himmlischen Vaters. Amen.

Wann der Priester die Kollekte betet.

O allmächtiger Gott! mache mit deiner Gnade, daß in uns Glauben und Hofnung und Liebe wachse, und wir nur das lieben, was du uns befohlen hast: damit wir auch das dadurch verdienen, was du uns versprochen

chen hast, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Unter der Epistel.

Das Gesetz, o Gott! daß du uns gegeben hast, ist mir weit angenehmer als Schätze von Gold und Silber: gieb mir die Kraft, es von Tag zu Tage mehr zu lieben, damit ich es den ganzen Tag hindurch zum Gegenstande meiner Betrachtungen mache. Amen.

Zum Evangelio.

Reinige mein Herz, meine Sinnen, o mein Gott! durch das Feuer deiner Liebe: damit ich die Worte deines heiligen Evangeliums aufmerksam anhöre, und treulich befolge. Amen.

Nach dem Evangelium.

Durch diese evangelischen Worte lösche aus, o Herr! unsere Missethaten.

Unter dem Credo.

Ich glaube an einen einzigen Gott, den allmächtigen Vater, der alle Dinge erschaffen hat; und an Jesum Christum seinen eingebornen Sohn, der für uns ist Mensch geworden, der am Kreuze gestorben, von den Todten auferstanden, und in den Himmel aufgefahren ist, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube auch an den heiligen Geist unsern Seligmacher, der von dem Vater und Sohne ausgeht. Ich glaube an eine heilige katholische Kirche; die Nachlassung der Sünden; warte auf die Auferstehung von den Todten, und auf ein ewiges Leben.

Ich glaube an alle diese Wahrheiten o Herr! weil du sie deiner Kirche durch deinen Sohn Jesum Christum geoffenbaret hast. Vermehre meinen Glauben, und mache, daß meine Handlungen mit meinem Glauben übereinkommen. Amen.

Bey dem Offertorium.

Die Brandopfer gefallen dir nicht, o Herr! aber ein demüthiger Geist ist für dich ein angenehmes Opfer; du wirst ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz nicht verschmähen.

O himmlischer Vater! wir opfern dir auf durch die Hände des Priesters das Brod und den Wein, welcher in den Leib und das Blut deines Sohnes Jesu Christi wird verwandelt werden: nimm es an von uns: weil wir es mit Demuth und Reue über unsere Sünden dir darbringen; und laß es dir auch von uns angenehm seyn; wir opfern dir mit selben auch uns zugleich auf; verschmähe uns nicht, obwohl wir unserer Sünden wegen unwürdig sind, sondern mache uns durch das Opfer des Altars würdig, indem du durch selbes uns und allen Menschen unsere Sünden nachlasseſt. Komm, o allmächtiger Geist! und segne dieses Opfer, welches zur Glorie deines Namens vorbereitet ist.

Wann der Priester die Hände wäscht.

Wasche mich immer und mehr, o Herr! und reinige mich von allen Sünden durch deine Gnade: damit ich dir durch alle meine Handlungen ein reines und dir wohlgefälliges Opfer darbringe.

Unter den übrigen Gebetern des Priesters.

Nimm auf, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! dieses Opfer, so wir dir zur Glorie deines heiligen Namens darbringen für unser Heil, und für die ganze Kirche; zum Gedächtnisse des Leidens, der Auferstehung und Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi. Wir opfern dir es auch zur Danksagung für alle jene Gnaden, die du der seligen Jungfrau und allen Heiligen erwiesen, und für die Glorie, mit welcher du ihre Verdienste gekrönet hast: damit sie, weil wir auf Erden ihr Gedächtniß verehren, im Himmel bey dir für uns für-

spre-

sprechen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vor dem Sanctus.

Erhebe, o Gott! unsere Herzen zu dir, damit wir uns alles dessen, was irdisch ist, entschlagen, und uns mit den heiligen und himmlischen Geistern vereinigen, um dich anzubeten zu loben und dir Dank zu sagen, durch Jesum Christum unsern Herrn, und rufen: Heilig, heilig, heilig, ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Gebenedeyt sey, der da kömmt im Namen des Herrn.

Unter dem Kanon.

O Himmlischer Vater voll der Barmherzigkeit! wir werfen uns darnieder vor dem Throne deiner Majestät, und bitten dich durch deinen Sohn Jesum Christum, daß du diese Gaben, die dir hier sind aufgeopfert worden, segnen und annehmen wollest, für deine ganze heilige Kirche, und für unsere

Bischöfe und Seelsorger, für unsere Kaiser, und alle Obrigkeiten, für unsere Eltern, Anverwandten, Gutthäter, Freunde und Feinde, für alle Gegenwärtige, und für alle, welche dir dieses Opfer darbringen.

Laß dir, o Gott! diesen Dienst gefallen, denn wir deiner göttlichen Majestät darbringen, in Vereinigung des Dienstes, den dir die seligste Jungfrau Maria, und alle Heilige erwiesen haben, die jetzt mit dir im Himmel herrschen. Sie sind unsere Brüder, und Glieder des nämlichen Leibes der Kirche: mache also, daß ihre Liebe uns in unserer Armuth, und in unserm Elende unterstütze, und verleihe uns auf ihre Fürbitte, daß wir in allen deine mächtige Hilfe erfahren, und einstens ihnen im Himmel zugesellet werden.

Segne, o Gott! dieses Brod und diesen Wein, damit sie verwandelt werden zu unserem Heile in den Leib und das Blut deines geliebtesten Sohnes Jesu Christi, so wie er sie am

Aben-

Abende vor seinem Leiden durch sein allmächtiges Wort verwandelt hat, da er das Brod in seine Hände nahm es segnete und seinen Jüngern austheilete, und sprach:

Nehmet hin, und esset: denn das ist mein Leib, der für euch wird hingegeben werden.

Bey der Aufwandlung der heiligen Hostie.

Sey gegrüsset, o heiligster Leib! der du wahrhaft von Maria bist gebohren, am Kreuze aber für uns geschlachtet worden: sey uns ein Vorgeschmack des Himmels.

Alsdann zur Aufwandlung des heiligen Kelches.

Christus nahm auch den Kelch, segnete ihn; gab ihn seinen Jüngern zu trinken, und sprach: Trinket daraus alle: denn es ist der Kelch meines Blutes; welches für euch wird vergossen werden.

Sey

Sey gegrüsset, o heiliges Blut! wasche mich ab von meinen Sünden, und mache mich so rein, daß ich zum ewigen Leben würdig werde.

Nach der Wandlung.

O Gott! himmlischer Vater! wir opfern dir auf zum Gedächtniße der Geheimniße, besonders des Todes, der Auferstehung der Himmelfahrt deines Sohnes unsers Erlösers Jesu Christi, diese anbetungswürdige Hostie, die an dem Kreuze ist aufgeopfert worden. Sieh an, o gütigster Vater! diesen deinen göttlichen Sohn, der sich selbst für uns auf dem Altare geopfert: und weil er uns zugleich mit sich dir geopfert, so sieh auch uns mit einem gütigen Auge an; und laß dir unser Opfer und unser Gebet gefallen, so wie das Opfer des gerechten Abels, des Patriarchen Abrahams, und des hohen Priesters Melchisedech: laß es durch die Hände deines heiligen Engels auf den erhabenen Altar des Himmels vor den Thron deiner Majestät bringen,

gen, damit wir im Genuße des Leibes und Blutes unsers Erlösers mit himmlischen Segen und Gnaden erfüllet werden.

Wir rufen auch deine Barmherzigkeit o Herr! an, für alle unsere Brüder, die im Herrn entschlafen sind, besonders für N. N. gieb ihnen durch den unendlichen Werth dieses anbetungswürdigen Opfers die ewige Ruhe und den Frieden: uns aber armen Sündern, die wir unser Vertrauen auf deine Barmherzigkeit nur allein setzen, verleih uns die Gnade, daß wir in die Gemeinschaft der Seligen aufgenommen werden, nicht in Ansehung unsrer Verdienste, sondern in Ansehung der Verdienste Jesu Christi, denn nur durch ihn allein hoffen wir alles das, was du uns geben willst: so wie wir auch nur allein durch ihn, mit ihm, und in ihm dich loben, und preisen, in Ewigkeit. Amen.

Zum Pater noster.

Man betet das Gebet des Herrn und fährt fort.

Erlöse, uns o Herr! durch deine Barmherzigkeit, und durch die Fürbitte der heiligen Jungfrau und aller Heiligen, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uibeln: erlöse uns von der Dienstbarkeit der Sünde, und unserer Leidenschaften: und gieb uns den innerlichen und äußerlichen Frieden, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, und schenke uns den Frieden. O Jesu! der du durch deinen am Kreuze gelittenen Tod, und dein vergossenes Blut uns Gnade, Barmherzigkeit und Frieden erworben hast; sieh nicht auf unsere Unwürdigkeit, sondern auf den Glauben deiner Kirche, die dich bittet: gieb uns durch

dein heiliges Sakrament jenen Frieden, den uns die Welt nicht geben kann: bewahre uns von allen Bosheiten, und von allen Uibeln: mache, daß wir unveränderlich deinen heiligen Geboten anhangen, und laß uns durch nichts von dir abgesondert werden.

Wann der Priester die heiligste Hostie in die Hände nimmt.

O Gott! laß mich allzeit das Brod des Himmels würdig genieſſen, und den Namen des Herrn anrufen.

Alsdann spricht man dreymal:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingeheſt unter mein Dach: sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund werden.

Unter der Communion des Priesters.

Mein Gott und Herr! der du das wahre Brod des Lebens bist, welches vom Himmel ist herabgestiegen, damit die, welche es essen nicht sterben, sondern das ewige Leben haben, sey die

Speise meiner Seelen, mache, daß ich durch die Kraft deines Fleisches an dir, und du in mir verbleibest, daß ich den Geschmack an irdischen Dingen verliere, und nur allein für dich lebe, so wie du allein für deinen himmlischen Vater auf Erden gelebt hast. Tränke mich, o mein Erlöser, mit dem Blute, welches am Kreuze der Werth meiner Erlösung war: damit es in mir den Durst nach den Geschöpfen auslösche, und immer mehr und mehr in meinem Herzen die Begierde anflamme, mit dir vereiniget zu werden, und in Ewigkeit zu leben, und dich ohne Ende zu loben.

Nach der Communion.

Was werde ich o Gott! meinem Herrn für alle jene Gnaden erweisen, die er an mir gethan hat? ich werde ihm ein immerwährendes Lobopfer darbringen, mein Herz ist entzücket für Freude, und wird dem Herrn ein Lobgesang bringen, ich werde seinen Namen mit Vertrauen anrufen,

weil

weil er mich mit Gutthaten überhäufet hat.

Nun laß du deinen Diener im Frieden fahren nach deinem Worte: weil meine Augen das Heil gesehen haben, welches du vor dem Angesichte der Völker bereitet, als ein Licht zur Erleichtung der Heyden, und zur Glorie deines Volkes Israel.

Zur Postcommunion.

O Gott! der du uns in diesem sterblichen Leben mit dem Fleische und Blute deines eingebornen Sohnes gespeiset hast, verleihe uns die Gnade, daß wir durch die Wirkung dieses heiligen Sakramentes würdig werden in das ewige Leben aufgenommen zu werden, wo uns die Anschauung deiner göttlichen Majestät ewig sättigen wird, um diese Gnade nur allein bitten wir dich durch eben selben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Wann der Priester in Mitte des Altars tief geneigt, betet.

O heilige Dreyfaltigkeit! gieb uns die Gnade, daß wir die Frucht dieses Opfers, das wir eben jetzt deiner Majestät gebracht haben, erlangen, und beständig behalten, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Unter dem letzten Evangelium.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht worden, und nichts von dem, was gemacht wurde, ist ohne dasselbige gemacht worden. Und das Wort ist Fleich geworden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, wie dem Eingebornen des Vaters gebührte, voll der Gnade und Wahrheit.

Beichtgebete.

Gebet

vor der Erforschung des Gewissens.

O mein Gott! wer kann seine Sünden erkennen, wenn du ihm nicht deinen göttlichen Geist schickest, der die Finsternisse seines Herzens mit einem himmlischen Lichte vertreiben kann? Gieb mir, o Herr! diesen Geist, der das Innerste meines Herzens, und meine Nieren durchforschet: damit ich in mich selbst zurück gehe und mich schuldig gebe; daß ich mich in den Augen meines Geistes so darstelle; wie ich in mir selbst bin, und daraus erkenne die Größe meines Unglückes, da ich Gott meinen Herrn verlassen, und seine Furcht nicht vor Augen gehabt habe.

Gebet

nach der Gewissenserforschung.

Aus dem Abgrunde, in dem ich stecke, o Herr! rufe ich zu dir; erhöre, o Gott! meine Stimme. Ich bin unter der Last meiner Missethaten gekrümmet; sie sind weit mehr als die Haare meines Hauptes, und mein Geist wird verwirret, und meine Kräfte nehmen ab, so oft ich an sie gedenke. Dich, o mein Gott! habe ich beleidiget, Eitelkeit und Unwahrheit haben mich verführet; deinen heiligen Namen habe ich durch Ungehorsam entehret, den Geist der Gnade, dessen du mich hast theilhaftig gemacht, habe ich betrübet. Wenn du, o Herr! meine Sünden betrachtest, so bleibt mir nichts anders übrig, als die schrecklichste Erwartung deines Gerichtes, und ein brennendes Feuer, welches deine Feinde verzehren soll. Aber o Gott! du bist voll Güte und Sanftmuth; deine Geduld und deine Barmherzigkeit sind

unendlich. Du bist mein Vater, entferne dich also nicht von mir in deinem Zorne, neige deine Augen gegen einen Armen, dessen Herz zerknirscht, und gedemüthiget ist; komm mir zu Hilfe mit deiner Barmherzigkeit, o Herr! damit ich nicht zu Schanden werde, wenn ich zu dir meine Zuflucht nehme. Erinnere dich dessen, was du selbst gesagt hast: Ich will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, seinen bösen Weg verlasse, und lebe. Ich kehre also zu dir, o Herr! von ganzem Herzen zurück: ich will über alle Sünden, die ich begangen habe, Buße thun: deinen Namen fürchten, und deine Gebote halten, mache, daß ich nur den Weg deiner Geboten wandle, und nur für dich allein lebe. Ich bitte dich darum, durch das Blut unsers Herrn Jesu Christi deines Sohnes, der sich selbst für uns hingegeben hat; damit er uns von aller Sünde befreye. Amen.

Gebet

vor der Beicht.

Ich werde aufstehen, zu meinem Vater gehen, und ihm sagen: mein Vater, ich habe gesündiget wider den Himmel und wider dich; ich bin schon nicht mehr würdig, dein Sohn genennet zu werden. O Jesus! du einziger Sohn Gottes, der du mich so sehr liebtest, daß du dich selbst dem Tode aus Liebe zu mir hast überliefern wollen, gieb mir die Gnade, damit mein Herz von allen Makeln gereiniget werde: damit ich der Sünde ganz absterbe, und nur allein für dich und deine Gerechtigkeit lebe. Amen.

Gebet

nach erlangter Losſprechung.

Gebenedeyet sey dein Namen, o Herr! weil du Barmherzigkeit an mir gethan hast: auch nachdem ich dich zum Zorne gereizet habe: und weil du

denen, die dich anrufen, ihre Sünden verzeiheſt. Ich habe meine Sünden bekennet; und meine Bosheit nicht verſchwiegen, ich habe bey mir ſelbſt geſagt: Ich werde meine Ungerechtigkeit ſelbſt dem Herrn bekennen, und du haſt mir die Bosheit meiner Sünden nachgelaſſen. Ich werde dich, o Herr! lieben, weil du mein Erretter biſt; und weil du mir viele Sünden nachgelaſſen haſt, werde ich dich auch viel lieben. Ich habe dir mein ganzes Leben entdecket, du haſt meine Thränen geſehen, und haſt dich bewegen laſſen. Ich werde dich darum auch aus der ganzen Völle meines Herzens loben, und allenthalben deine Wunder erzählen: weil du mich von den Pforten des Todes errettet haſt. Beſtättige o Gott! das in mir, was du eben angefangen haſt; damit die Sünde in mir nicht mehr herrſche, und ich meinen unordentlichen Begierlichkeiten nicht mehr gehorche. O Gott! bewahre mein Herz von allem Hochmu-

the, und von allen Arten der Begierlichkeit; entferne von mir alle Unmäßigkeit damit niemal eine Unreinigkeit sich meiner bemeistere; und überlasse mich niemal solchen Ausschweifungen, denen sich nur eine Seele ergiebt, die sich weder vor dir scheuet, noch vor den Menschen schämet, damit ich von der Sünde befreyet, und dein Kind werde, o mein Gott, und eben darum alles zum Dienste der Gerechtigkeit anwende, was mir zum Werkzeuge der Bosheit bisher gedienet hat: damit ich also zur Frucht meine Heiligmachung und zum Lohne das ewige Leben erlange. Amen.

Communiongebete.

Uibung

zur heil. Communion.

Meine Seele seufzet nach dir, o mein Gott! so wie ein verwundeter Hirsch nach frischem Wasser verlanget; meine Seele dürstet nach dir, mein Gott, mein starker und lebendiger Gott.

Ist es möglich, o Gott! daß du unter Menschen wohnen willst? der Himmel und die Himmel der Himmel sind zu eng, als daß sie dich in sich einschliessen könnten, um wie viel mehr muß dieses Haus, das ich dir zubereitet habe, zu klein seyn? du mein Erlöser, mein Gott und Herr ich bitte dich, es zu erweitern, damit

es geräumig und würdig werde dich zu empfangen. Es finden sich darinn noch Fehler und Mängel, die deinen heiligen Augen mißfallen, ich weis und bekenne sie: aber wer kann sie mehr und besser auf die Seite schaffen, als nur du allein? und zu wem kann ich besser meine Zuflucht nehmen, als nur zu dir allein? Reinige mich, o Herr! von allen heimlichen und verborgenen Sünden.

Siehe der Bräutigam kömmt, gehe ihm entgegen.

Selig sind die, welche zum Hochfeste des Lammes berufen sind. O mein Gott und mein Herr, du bist das lebendige Brod, welches vom Himmel herabgestiegen ist: damit der, welcher ißt, nicht sterbe, sondern das ewige Leben habe. Sey du die Speise meiner Seele; mache, daß ich in Kraft deines seligmachenden Fleisches in dir verbleibe, und du in mir: damit ich keinen Geschmack an irdischen Dingen finde, und nur allein durch dich und für dich lebe, so wie

du nur allein durch deinen himmlischen Vater lebest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wenn du zur Communion hinzugehen willst, so sprich:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest: sondern sprich nur ein einziges Wort, und meine Seele wird gesund werden.

Danksagung

nach der heiligen Communion.

Was werde ich dem Herrn für einen Dank abstatten für alle jene Gnaden, die er mir erwiesen hat? Ich will ihm ein Lobopfer bringen, und mein Herz entzündet vor Freuden wird ihm zu Ehren Lobgesänge anstimmen: weil er mich mit Gutthaten

ten erfüllet hat. Er hat mir das Himmelbrod gegeben: ich ein sterblicher Mensch, der ich arm und mit Mühseligkeiten umgeben bin, ich habe das Brod der Engel genossen; dieses Brod, welches allen kostbaren Geschmack in sich enthält; welches dem, der davon genieſſet, das ewige Leben ertheilet. Gott der Herr ist es selbst, der mich gespeiset hat; und die Speise, die er mir gereichet, ist sein eigenes Fleisch, welches er für das Heil der Welt hingegeben hat. O mein Erlöser, welche zärtliche Liebe trägst du für deine Kinder! Wie gütig erzeigst du dich den Seelen, die auf dich hoffen, und dich suchen! du hast mir eine Nahrung vorbereitet, um mich wider meine Feinde stark zu machen. Darum, wenn ich auch den größten Gefahren sollte ausgesetzt seyn; wenn ich selbst in dem Schatten des Todes wandeln sollte, so werde ich mich nicht fürchten: weil du, o mein

Gott!

Gott! bey mir bist. Verbleibe in mir, o Herr! damit ich auch in dir verbleibe, gieb mir stäts dieses himmlische Brod, und gieb mir einen grössern Hunger nach selben, je öfter ich es genieſſe. Die ganze Zeit meines Lebens werde ich durch deine Allmacht geleitet mich bemühen, nicht eine Nahrung zu haben, die zu Grunde geht; sondern eine solche, die bis ins ewige Leben verbleibet, und die Niemand als nur du allein mir geben kannst: damit ich durch diese himmlische Nahrung gestärket auf meinem Wege, den du mir ausgezeichnet hast, fortschreite, bis zu deinem heiligen Berge, bis zum himmlischen Sion. Amen.

Litaney

Zu der göttlichen Fürsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsre Zuflucht,
Gott unsre einzige Liebe,
} Erbarme dich unser.

Gott

Gott unser einziges Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweiseſter Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Fürsichtiger Gott,
Allerliebwürdigſter Gott,
O Gott! der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zu Diensten erschaffen hast,
Der du die Vögel der Luft und alle Thiere wunderbar erhalteſt und ernährest,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleideſt,
Der du den Früchten der Erde Wachsthum und Gedeihen giebſt,
Der du alle Härlein des menschlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grunde gehet,

Erbarme dich unſer.

Der

Der du alles dem Menschen zum Besten ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Kreuz uns zum Nutzen schickest,
Der du schlägst, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du durchs Kreuz uns zu wahrer Buß und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und von allem Irdischen abziehest, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, so sich gänzlich deiner göttlichen Fürsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hilf segnest,
Der du die so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden,
Erbarme dich unser.
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.
Vom allem Uebel, erlöse uns, o Herr.

Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Fürsichtigkeit,
Von aller Ungeduld,
Von aller Kleinmüthigkeit im Kreuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider die göttliche Anordnung,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stund des Todes,
Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen,

Erlöse uns o Herr.

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschoneſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Fürsichtigkeit erwecken wolleſt, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Fürsichtigkeit demüthigſt anbethen, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dir eifriger erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
℣. Herr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir die Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung erkenne, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme: ich bethe demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Fürsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit und unendliche Güte, daß du uns kannst, weißt und willst helfen, bereue von Herzen, was ich in diesem Glauben zuwider gehandelt. Verzeihe es mir, o barmherzigster Gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort, in der himmlischen Glorie, deine göttliche Fürsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge. Amen.

Die drey göttlichen Tugenden.

Glaub, Hoffnung und Liebe.

Ich glaube an dich wahrer dreyeiniger Gott! Vater, Sohn, und heil. Geist, der du alles erschaffen hast, der du alles erhältst und regierest, der du das Gute belohnest, und das Böse bestrafest. Ich glaube daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnade uns heiliget. Ich glaube und bekenne alles, was du, o Gott! geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret, was die Apostel geprediget haben, und was die heilige römische katholische Kirche uns zu glauben vorstellet. Dieses alles glaube ich, weil du, o Gott! die ewige unendliche Wahrheit und Weisheit bist, welche weder betrügen, noch betrogen werden kann. O Gott! vermehre meinen Glauben.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit,

o Gott! daß du mir durch die unendliche Verdienste deines eingebohrnen Sohnes Jesu Christi in diesem Leben die Erkenntniß, wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben, und verleihen wirst, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, und zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von dir die nöthigen Mittel alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es von dir, weil du es versprochen hast, der du allmächtig, getreu, und unendlich gütig und barmherzig bist. O Gott! stärke meine Hoffnung.

O mein Gott! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen über alles, weil du das höchste Gut, weil du unendlich vollkommen, und aller Liebe würdig bist, auch darum liebe ich dich, weil du gegen mich und alle Geschöpfe gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich dich eben so lieben möchte, wie dich deine treuesten Diener lieben, und geliebet haben; mit derer Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe, ver-

mehre sie in mir, o gütigster Herr! immer mehr und mehr. Weil ich nun dich aufrichtig, und innigst zu lieben wünsche, und es zu thun mich ernstlich bestrebe, so ist es mir von Herzen leid, daß ich dich mein höchstes Gut, welches ich über alles liebe, dich meinen Schöpfer, Erlöser, und Heiligmacher erzürnet habe; es schmerzet mich, daß ich gesündiget, daß ich dich, dich meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, die vergangenen Missethaten mehr und mehr zu bereuen, und niemals gegen deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu deinem Kinde auf, und gieb mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes. Darum bitte ich dich durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi, Amen.

Gebete

vor dem Rosenkranze der heiligen Dreyfaltigkeit.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser. Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser. Gott heiliger Geist, erbarme dich unser. Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott! erbarme dich unser.

Allmächtiger, ewiger unaussprechlicher Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, du unzertheilte einige Dreyfaltigkeit, o höchster Monarch Himmels und der Erde! vor dem alle Cherubin, und Seraphin, ja alle englische Macht mit Furcht und Zittern stehen, wenn wir bedenken deine göttliche Majestät, und unsere Nichtigkeit, so erschrecken wir billig. Denn o mein Gott! was sind wir doch anders, als verkehrte Geschöpfe und Brunquellen aller Bosheit. Und wir sollten dich, den König aller Könige, die ewige Gottheit, das höchste Gut anreden und mit allen Engeln

anbethen? Wir fallen demnach nieder vor dir, als arme Sünder vor ihrem Richter, als schuldige Unterthanen vor ihrem Fürsten, ja als Staub und Asche vor ihrem Erschaffer. Sieh an die Herzen deiner Diener und Dienerinnen, mit welchen sie dich, wie im Himmel alle Engel und Heiligen, also auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria samt allen Heiligen Gottes, helfet uns, unsern grossen Gott und Herrn anbeten, auf das wir auch einmal in eurer Gesellschaft seiner Herrlichkeit und Freuden in dem Himmel theilhaftig werden. Amen.

Nach dem Rosenkranze.

℣. Lasset uns loben den Vater und den Sohn mit dem heil. Geiste.

℟. Lasset uns ihn loben und erhöhen zu allen Zeiten.

O allmächtiger ewiger Gott! der du deinen Dienern in der Bekenntniß des wah-

wahren Glaubens, die Glorie der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Gewalt der göttlichen Majestät die Einigkeit anzubeten gegeben hast! Wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit des Glaubens vor aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Laß dich auch erbarmen, o grosser Gott! das Anliegen unsers allergnädigsten Kaisers, und der ganzen katholischen Kirche, insonderheit aber aller deiner Diener und Dienerinnen, verzeihe ihnen alle ihre Sünden, strecke deinen göttlichen Arm aus, sie zu beschützen und selig zu machen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen einigen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Ewigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Gebet

nach dem Rosenkranze.

O Gott! der du unsre Zuflucht und Stärke bist, höre gnädig an das gott-

selige Bitten und Flehen deiner Kirche, du, der du in ihr diese Andacht erwecket hast, und verleihe durch deine Barmherzigkeit, daß wir erlangen, was wir mit einem lebendigen Glauben von dir begehren. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lauretanische Litaney,

samt den dazu gehörigen Gebetern.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottesgebährerinn, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreineste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,

Bitt für uns.

Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Hilf der Christen,
Du Königinn der Engeln,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostoln,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,
} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebährerinn! verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit; o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn, versöhne uns mit deinem Sohn, empfehle uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.
V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerinn,
R. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen ausgiessen, damit, die wir durch die Bothschaft des Engels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christum unsern Herrn Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph.

℟. Daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann uns durch seine Fürbitte geschenket werde. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sal-

Salve Regina.

Gegrüsset seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süssigkeit und unsere Hoffnung sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä: zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zähren. Eja unsere Fürsprecherinn! wende deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, gieb, daß, die wir uns an

ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreyet werden. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Litaney,

von allen Heiligen, und Gebeter.

Herr erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!
Herr erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottesgebährerinn, bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Junfrauen, bitt für uns.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
Alle heilige Engeln und Erzengeln, bittet für uns.
Alle heilige Chöre der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johann der Taufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heil. Peter,
Heil. Paul,
Heil. Andreas,
Heil. Jakob,
Heil. Johann,
Heil. Thomas,
Heil. Jakob,
Heil. Philipp,
Heil. Bartholomäus,
Heil. Matthäus,
Heil. Simon,
Heil. Thaddäus,

} Bitt für uns.

Heil. Mathias, bitt für uns.
Heil. Barnabas, bitt für uns.
Heil. Lukas, bitt für uns.
Heil. Markus, bitt für uns.
Alle heilige Apostein und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heilige unschuldigen Kinder, bittet für uns.
Heil. Stephan, bitt für uns.
Heil. Laurenz, bitt für uns.
Heil. Vinzenz, bitt für uns.
Heil. Fabian und Sebastian, bittet für uns.
Heil. Johann und Paul, bittet für uns.
Heil. Kosmas und Damian, bittet für uns.
Heil. Gervas und Protas, bittet für uns.
Alle heiligen Martyrer, bittet für uns.
Heil. Silvester, bitt für uns.
Heil. Gregor, bitt für uns.
Heil. Ambros, bitt für uns.
Heil. Augustin, bitt für uns.
Heil. Hieronymus, bitt für uns.

Heil. Martin, bitt für uns.
Heil. Nikolaus, bitt für uns.
Alle heiligen Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
Heil. Anton, bitt für uns.
Heil. Benedikt, bitt für uns.
Heil. Bernhard, bitt für uns.
Heil. Dominik, bitt für uns.
Heil. Franz, bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
Heil. Maria Magdalena, bitt für uns.
Heil. Agatha,
Heil. Luzia,
Heil. Agnes,
Heil. Cäcilia,
Heil. Katharina,
Heil. Anastasia, } Bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns.
Alle heilige Gottes, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone uns o Herr!

Sey

Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr!
Von allem Uibel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Vom gähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Von Bliz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Tauf und heilige Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Auffahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Tröfters,

Erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichts, erlöse uns o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du unser verzeihest,
Daß du uns zur wahren Busse bewegen wollest,
Daß du deine Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten, und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht geben wollest,
Daß du dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unsere, und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Früchten der Erde geben und erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns.

Herr,

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser ꝛc.

Psalm 69.

℣. O Gott merke auf meine Hilfe! Herr eile mir zu helfen!
℟. Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.
℣. Sie sollen zurückweichen und in Schanden stehen; die mir Uibels wollen.
℟. Sie sollen schamroth abtreten, die mir sagen: da, da, recht auf ihn!
℣. Aber alle, die dich suchen, sollen frohlocken, und sich erfreuen, und die dein Heil lieben, sollen immerbar sagen: Hochgelobt sey der Herr.
℟. Ich aber bin dürftig und arm: o Gott steh mir bey.
℣. Denn du bist mein Helfer und Erlöser: o Herr verweile nicht zu lang.
℟. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste.

℣.

℣. Als er war im Anfang itzt und immer und zu ewigen Zeiten.
℟. Amen.
℣. Mache selig deine Diener.
℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!
℣. Sey uns Herr ein starker Thurm!
℟. Wider unsere Feinde.
℣. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.
℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.
℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.
℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.
℣. Lasset uns bethen für unsern obersten Hirten N.
℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig, und selig auf Erden; und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.
℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter.
℟. O Herr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣.

℣. Lasset uns bethen für alle abgestorbene Christglaubige.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bethen für unsere abwesenden Brüder.

℟. O mein Gott mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr sende ihnen Hilfe von den Heiligen!

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebete.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, sich allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebet; auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

Wir

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflöseſt, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O Gott, der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Busse versöhnet wirst, sieh gnädiglich an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geisel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N. unsers obersten Hirtens, deines Stadthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heils, damit er durch deine Hilfe, was dir gefällig, begehre, und kräftigst vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, guten Anschläge und gerechten Werke entspringen: gieb deinen Die-

nern

nern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert und friedsam sind.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes; auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! ein Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünschet, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr; wir bitten, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und selbe durch deine Hilfe fortsetzen, damit alle unsere Gebete und Werke von dir jederzeit angefangen, und durch dich angefangen geendiget werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werken für die Deinen erkennest, wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns vorgenommen, unser Gebet auszugiessen, die entweder noch in dieser Welt im Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Landesfürsten.

O Gott! du Beschützer aller Reiche, und besonders des christlichen Kaiserthums, verleihe deinem Diener, unserm Kaiser N. daß er deine Macht, durch welche er sieget, erkenne und verehre, damit, weil er durch deine Anordnung Landesfürst geworden ist, er durch dei-

nen

nen Schutz allzeit mächtig sey. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr himmlischer Vater, siehe an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christgläubige, für welche dein eingebohrner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder willig gekommen, und auch sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und künftige Gefährlichkeit, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theuerung, Krankheiten, und alle betrübte, arm-

selige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Gutem geistliche und weltliche Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, und zum gemeinem Frieden und Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Busse und Besserung unsers Lebens. Zünde an in uns das Feuer deiner Liebe. Gieb uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyn. Wir bitten auch, wie du willst, o Gott; das wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sey einmal empfohlen o Herr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnade hier genießen, und dort mit

allen

allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben, und ehren mögen. Das verleihe uns o Herr! himmlischer Vater durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Für die allgemeinen Bedürfnisse,

fünf Vater unser, und fünf Ave Maria.

Die offene Schuld.

Ich armer Sünder widersage dem bösen Feinde, allem seinen Eingeben, Rath und That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn, an Gott den heiligen Geist. Ich glaube auch gänzlich, was die allgemeine christliche Kirche befiehlt zu glauben. Mit diesem heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem

Allmächtigen, Maria seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese Stunde, oft und viel gesündiget habe, mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werke. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebothe, an den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten, wider das Heil meiner armen Seele, solche und alle meine Sünden sind mir leid von Herzen, bitte darum demüthig, dich ewigen barmherzigen Gott, du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, mein Leben fristen, so lange, bis daß ich hier alle meine Sünden möge beichten und büssen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben mit dir und allen lieben Heiligen, die ewige Freud und Seligkeit erlangen möge. Derohalben klopfe ich an mein sündiges

Herz,

Herz, und sprich mit dem offenen Sünder: O Herr Gott, sey gnädig mir armen Sünder. Amen.

Kriegsgebet.

O Gott! der du die Kriege zernichtest, und die Feinde derjenigen, welche auf dich vertrauen, mit deinem Schutze zerstreuest: komm deinen Dienern zu Hilfe, die deine Barmherzigkeit anflehen, damit die Wuth ihrer Feinde ersticket werde, und wir dir unaufhörlich danken, und dich preisen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Morgenlied.

Nach dem Vater unser täglich zu singen.

1.

Ich danke Gott und freue mich
O Herr, für deine Gabe:
Daß ich gesund bin, und das ich
Den wahren Glauben habe.
Daß ich die Sonne, Berg und Meer
Und Laub und Gras kann sehen,
Dann Abends unterm Sternenheer
Mit Ruh und Freude gehen.
2. Und daß mir wohl zu Muthe ist
Voll Trostes deinen Namen
O lieber Heiland Jesu Christ
Stets auszusprechen. Amen.
Ich danke dir auch in der Still
Das ich vergnügt auf Erden
Hier zeitlich bin, und wenn ich will,
Einst kann noch selig werden.

3.

3. Ich dank' und bethe dich auch an
Für das, was du bescheret;
Denn reich zu seyn ist eitler Wahn
Dieß hab' ich nicht begehret;
Auch blendet Ehr und Reichthum sehr
Hat mancherley Gefahren
Verführt die Christen immer mehr
Die sonst rechtschaffen waren.
4. Drum gieb mir nur für jeden Tag
Was ich bedarf zum Leben:
Was mir zum Heile dienen mag
Nach dem will ich nur streben;
Und theilt' st du mir die milde Gab
Dennoch mit reichem Segen,
So will ich, was ich übrig hab,
Gern wahren Armen geben.
5. Herr Gott, du allerhöchstes Gut
Bist unser Lohn und Freude
Du giebst uns Kräften, guten Muth
Sowohl im Glück als Leide
Und dieß ist doch, o Jesu mein!
Ein wahrer Trost auf Erden
Drum hoffen wir durch dich allein,
Das wir glückselig werden.
6. Herr! stärke mich auf dieser Welt,
Dieß ist die letzte Bitte:

Damit ich thu, was dir gefällt,
Und mich vom Bösen hüte:
Errette mich zu jeder Zeit
Vor allem Ach und Wehe
Und führ mich nach der Sterblichkeit
In Himmel. Es geschehe!

Abendlied.

Nach dem Meßliedtone zu singen.

1.

Herr! hin ist das Getümmel,
Ich trockne meinen Schweiß,
Gott! sieh vom Sternenhimmel,
Und segne meinen Fleiß.
Du giebst den Müden Schlummer,
Willkommne Ruhenacht.
Kein Unrecht macht mir Kummer,
Mich quälet kein Verdacht.

2. Hab froh den Tag durchlebet,
Was ich gekonnt, gethan;
Hab herzlich mich bestrebet,
Zu preisen deinen Nam;
Und gabs auch trübe Stunden,
Verdruß und manchen Gramm,
Ist alles itzt verschwunden,
Wie Dunst und eitler Wahn.

3. O Gott ich bin zufrieden
Mit dieser beßten Welt,
Und wandle gern hienieden,
So lang es dir gefällt.
Ists gleich nur Erdenleben,
Der Arbeit viel, und Noth;
So giebst du Freud darneben,
Und immer fand ich Brod.

4. O Vater! du mein Leben,
Für Alles dank ich dir:
Und hoff' du wirst vergeben,
Was ich gesündigt hier;
Es thut mir leid von Herzen,
Gieb mir ein Thränenbach!
Daß ichs bewein mit Schmerzen,
Und nicht mehr handle schwach.

5. O Herr! laß dir gefallen,
Mein Tagwerk, das vollbracht:
Dein Lob soll stets erschallen,
Für deine Gottesmacht;
Nun dann in Gottesnamen
Schließ ich mein Kämmerlein.
Du wachest ob mir. Amen.
Ich schlafe ruhig ein.

Gesänge zur heiligen Messe.

Zum Introitus.

I.

Wir werfen uns darnieder
Vor dir Gott Sabaoth!
Erhöre unsere Lieder
Da wir nach dem Gebot,
Dir dieses Opfer bringen,
Verleihe nun, daß wir
Es andachtsvoll besingen,
Und wohl gefallen dir.

2. Den Tag vor Jesu Leiden,
Beym letzten Abendmahl,
Indem er wollte scheiden
Aus diesem Jammerthal,
Hat er das Brod gebrochen,
Und ausgetheilt den Wein,
Gesegnet und gesprochen:
Dieß thut und denket mein.

3. Er sprach: nehmt hin und esset,
Das ist mein Fleisch und Blut,
Damit ihr nicht vergesset,
Was meine Liebe thut;
Mich opfernd will ich sterben
Am Kreuz zum Heil für euch:
Wer an mich glaubt soll erben
Mit mir das Himmelreich.

4. O Herr! dieß Opfer steige
Zu dir mit Wohlgeruch,
Damit dein Herz sich neige
Zu deines Volks Gesuch
Wir opfern nicht mehr Kälber,
Wie Aron hat gethan,
Nein, Jesum Christum selber
Der uns versöhnen kann.

Zum Gloria.

Gott Vater! dir gehöret
Lob, Ruhm und Dank und Ehr;
Was unsre Ruhe stöhret,
Verstatte nimmermehr,
Auf Erden laß uns grünen
Den Frieden jederzeit,
Daß wir dir fröhlich dienen
Von Furcht und Angst befreyt.

2. Der du der Menschen Sünden
Gebüßt am Kreuzesstamm,
Laß uns Erbarmung finden,
O Jesu Gotteslamm!
Gelobt mit Mund und Herzen
Seyst du Gott heiliger Geist!
Der du in Angst und Schmerzen
Den Frommen Trost verleihst.

Vor dem Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium,
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.

Gott selber hat's gelehret,
Der nicht betrügen kann;
Wohl dem, der's gerne höret,
Und es nimmt willig an.

2. Sein Wort zeigt uns die Wege
Zum Himmelreiche an;
Es weiset uns die Stege,
Zu gehen diese Bahn.
Herr! drücke deine Worte
Tief in die Herzen ein,
Daß wir zur Himmelspforte
Zu kommen würdig seyn.

Zum Credo.

Wir glauben und bekennen,
Daß aus höchst weisem Rath,
Gott! den wir Vater nennen,
Die Welt erschaffen hat:
Von ihm ist ausgegangen
Sein Sohn, der Jesus heißt,
Der war als Mensch empfangen
Durch Gott den heil'gen Geist.

2. Maria hat gebohren
Als Jungfrau dieses Kind,

Sonst wären wir verlohren
Wir, die wir Sünder sind.
Er litt an Leib und Seele,
Schloß sterbend seinen Lauf:
Stand aus des Grabes Höhle
Am dritten Tage auf.

3. Er ward hinaufgenommen
Zu Gottes rechter Hand.
Wenn er wird wieder kommen
Ist uns zwar nicht bekannt;
Doch kömmt er einst zu rächen
Und wird von seinem Thron
Ein billig Urtheil sprechen,
Zur Strafe, und zum Lohn.

4. Wir glauben nicht alleine,
Daß eine Kirche sey,
Wir stimmen der Gemeine
Der Heiligen auch bey.
Die Sünde wird vergeben
Durch Christi Diener hier;
Der Leib steht auf zum Leben,
Geht ein zur Himmelsthür.

Zum Offertorium.

Herr! laß doch diese Gaben
Dir wohlgefällig seyn
Die wir geopfert haben;
Es ist zwar Brod und Wein,
Doch wirds verwandelt werden
In Christi Fleisch und Blut;
Das ist uns hier auf Erden,
Und den Verstorb'nen gut.

2. Wir opfern dir den Willen,
Herz und Gedanken auf,
Hilf uns, daß wir erfüllen
In diesem Lebenslauf,
Was du uns deinen Kindern
Zu thun befohlen hast:
Nimm weg, was uns kann hindern,
Nimm weg die Sündenlast.

3. Wir legen dir zu Füssen
Auch unser Hab und Gut;
Und was wir hier geniessen,
Das Leben, Leib und Blut.
Gieb uns bald kühlen Regen,
Bald warmen Sonnenschein,
Und laß durch deinen Segen
Die Felder fruchtbar seyn.

Zum Sanctus.

Laßt uns ge'n Himmel schwingen,
Zum Helfer in der Noth,
Und dreymal heilig singen
Dem Herrn Gott Sabaoth.
Herr! Himmel und auch Erde
Sind voll von deinem Ruhm;
Hilf! daß bekehret werde
Das blinde Heidenthum.

2. Daß wir hernach zusammen
Dir unsre Herzen weihn,
Und voll von Liebesflammen
Dir ein Hosanna schreyn.
Herr! der in deinem Namen
Kömmt, sey gebenedeyt!
Die Engel sagen: Amen
Itzt und in Ewigkeit.

Nach der Wandlung.

Hier beth' ich auf den Knieen,
Verborgner Gott dich an.
Ich will mich nicht bemühen,
Das, was du hier gethan,

Durch

Durch Sinne zu begreifen;
Dein Wort muß mir allein,
Um hier nicht auszuschweifen,
Der Grund des Glaubens seyn.

2. Die Gottheit war bedecket
Allein am Kreuzaltar;
Hier aber ist verstecket
Die Menschheit auch sogar.
Dieß Denkmal deiner Güte
Dieß wahre Himmelsbrod,
Erinnert mein Gemüthe
O Herr an deinen Tod.

3. Wasch mich von meinen Sünden,
O Jesu! durch dein Blut,
Und laß mich Gnade finden
Du allerhöchstes Gut;
Laß bald den Vorhang fallen,
Erschein in vollem Licht,
Und zeige mir und allen
Dein glänzend Angesicht.

Zum Agnus Dei.

Erfreut euch fromme Seelen!
Ein Wunder ist geschehn.

Der Herr will sich verheelen,
Kein Auge kann ihn sehn.
In Brod- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Dieß größte Seelengut.

2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
So aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Sie nährt uns auf der Reise,
Und wird doch nicht verzehrt.

3. Wenn wir das Leben schliessen,
Und dieses Himmelsbrod
Recht wohl bereit geniessen,
So kann der bittre Tod
Uns Christen nicht erschrecken.
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott uns wird bedecken
Mit seiner starken Hand.

4. Herr Jesu! deiner Liebe
Sey Ehre, Lob und Dank!

Weil du nach ihrem Triebe,
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brodsgestalt verhüllt,
Daraus für uns das Leben,
Und reine Freude quillt.

5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sakrament,
Herr! laß es uns empfangen,
Wenn sich die Seele trennt.
Laß uns in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelschaaren,
Und ewig bey dir seyn.

Zum Segen des Priesters.

Da wir nunmehr gehöret
Die Messe, wie man soll,
So sey auch Gott geehret!
Er mach uns segensvoll,
Und laß es sich gefallen,
Was wir allhier gethan,
Er bleibe bey uns allen,
So sind wir wohl daran.

2. Gott wolle uns behüten,
Daß uns an diesem Tag
Des bösen Feindes Wüten
Nicht schädlich werden mag:
Er laß uns ohne Sünden
Einst stehen vor Gericht,
Damit wir Gnade finden
Vor seinem Angesicht.

Predigtlied.

Im Tone: Im Nam des Vaters ꝛc.

1.

In Gott des Vaters und des Sohns
Und seines Geistes Namen
Sprecht hier am Fusse seines Throns,
O Christen! freudig Amen.
Sprecht Amen, und bereitet euch
Nach euers Meisters Lehren,
Den Vater in dem Himmelreich
Mit Bitten zu verehren.

2. O Vater unser, der du bist
Im Himmel und auf Erden!

Dein

Dein Name, der so liebvoll ist,
Soll stets geheiligt werden:
Dein Reich von Anbeginn der Welt,
Bereitet allen Frommen,
Das laß, wenn dieser Staub zerfällt,
Für uns auch einstens kommen!

3. So wie auf jeden Wink von dir
Die Himmelsgeister sehen;
So soll auch unter Menschen hier
Dein Wille stets geschehen!
Das Brod, das unsre Seele nährt,
Um dir, o Gott zu leben,
Auch jenes, das der Leib begehrt,
Sey täglich uns gegeben!

4. Vergieb uns Vater! jede Schuld,
Die wir vor dir bereuen;
So wie wir alle mit Geduld
Den Schuldigern verzeihen.
Ersticke, wenn Versuchung droht,
In uns des Bösen Saamen!
Erlöß' uns itzt und einst o Gott!
Von allem Uibel. Amen.

Gesang.

Das Kyrie.

1.

Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar:
Das Herz zu dir, o Gott! erhöht
Die Augen zum Altar.
Schenk uns, o Vater! deine Huld,
Vergieb uns unsre Sündenschuld,
O Gott! von deinem Angesicht
Verstoß uns arme Sünder nicht!
Verstoß—uns—nicht!
Verstoß uns Sünder nicht.

2. Wir haben, Herr, dein Gut verschwendt,
Wie der verlohrne Sohn;
Die Sünde hat uns so verblendt,
Doch schau von deinem Thron
Mitleidig her auf unsern Schmerz
Verwirf nicht ein zerknirschtes Herz;

Ent-

Entzieh die Vaterhuld uns nicht
Und sende uns dein Gnadenlicht.
Dein Gna—den—licht,
Dein göttliches Gnadenlicht.

3. Wir sind ja deiner Hände Werk,
Der Schöpfung Unterthan:
O gieb uns Schwachen Kraft und Stärk;
Sieh uns in Gnaden an!
Hier bringen wir auf dem Altar
Dir ein Versöhnungsopfer dar.
O Gott! der Werth des Bluts ist groß,
Das einst dein Sohn für uns vergoß,
Für uns—ver—goß.
Am Kreuz für uns vergoß.

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden,
Sein Nam gebenedeyt,
Im Himmel und auf Erden,
Itzt und in Ewigkeit.
Lob, Ruhm und Dank und Ehre
Sey der Dreyeinigkeit!
Die ganze Welt vermehre
Gott! deine Herrlichkeit.

Bey dem Evangelio.

Aus Gottes Munde gehet
Das Evangelium:
Auf diesem Grunde stehet
Das wahre Christenthum.
Gott selber ist's, der uns lehret,
Der Weis- und Wahrheit ist:
Der seine Lehren höret,
Wie glücklich ist der Christ!

Zum Credo.

1. Allmächtiger! — vor dir im Staube
Bekennt dich eine Kreatur!
O Gott! und Vater! ja ich glaube
An dich, du Schöpfer der Natur.
Auch an den Sohn, der ausgegangen,
Von dir gebohren, ewig war,
Den von dem heil. Geist empfangen
Die reinste Jungfrau uns gebahr.

2. Und Jesus Christus ist gekommen,
Daß er versöhne uns mit Gott:
Er hat die Schuld auf sich genommen,
Und litt für uns den Kreuzestod,
Erstand: besiegte Tod und Hölle,
Fuhr zu des Vaters Rechten auf,

Und

Und wird als Richter jeder Seele
Einst prüfen unsern Lebenslauf.

3. Ich glaube, Gottes Geist regieret
Die wahre Kirch' und Christenheit.
Ein büssend Schaaf, daß sich verirret,
Flieht hin zu der Barmherzigkeit.
Am grossen Tag wird's Fleisch entstehen,
Itzt, Heilige! helft uns gemein,
Daß wir mit euch zum Leben gehen,
Miterben Christi ewig seyn.

Zum Offertorium.

1. Nimm an, o Herr! die Gaben,
Aus deines Priesters Hand,
Wir, die gesündigt haben,
Weihn dir dies Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden,
In Aengsten, Kreuz und Noth,
Soll dies ein Opfer werden
Vom Wein und reinen Brod.

2. Nimm gnädig dies Geschenke,
Dreyeinig grosser Gott!
Erbarm dich unser; denke
An Christi Blut und Tod.
Sein Wohlgeruch erschwinge
Sich hin zu deinem Thron;

Und dieses Opfer bringe
Uns den verdienten Lohn.

Zum Sanctus.

1. Singt heilig, heilig, heilig,
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: heilig
Bist du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Itzt und in Ewigkeit.

2. Wir singen froh zusammen
Von ganzer Seel erfreut:
Der kömmt ins Herren Namen,
Der sey gebenedeyt!
Hosanna in der Höhe:
Gepriesen sey der Herr!
Dem grossen Gott geschehe
Sein Lob von Meer zu Meer.

Nach der Wandlung.

1. Sieh Vater! von dem höchsten Throne,
Sieh gnädig her auf den Altar!
Wir bringen dir in deinem Sohne
Ein wohlgefällig's Opfer dar.

Wir flehn durch ihn, wir deine Kinder,
Und stellen dir sein Leiden vor:
Er starb aus Liebe für uns Sünder;
Noch hebt er's Kreuz für uns empor:
Noch hebt er's Kreuz für uns empor:

2. Er hat für uns sich dargegeben
Für alle Menschen insgesamt,
Beym Vater, daß wir ewig leben,
Vertritt er itzt das Mittleramt.
O Jesu! höre unsre Bitte,
Steh unsrer Schwachheit immer bey;
Auf daß dein Leiden, deine Güte,
An uns niemal verloren sey.
An uns niemal verlohren sey.

Zum Agnus Dei.

Betrachtet ihn im Schmerzen,
Wie er sein Blut vergießt!
Seht! wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfe fließt:
Er nahm hinweg die Sünden,
Er trug all' unsre Schuld:
Bey Gott läßt er uns finden
Den Frieden, seine Huld.

Die geistliche Kommunion.

O Herr! ich bin nicht würdig
Zu deinem Tisch zu gehn;
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Flehn.
O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Im Geist dich zu empfangen,
Dich wahres Osterlamm!

Zum Beschluß der heil. Messe.

Nun ist das Lamm geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht:
Wir haben itzt betrachtet,
Gott! deine Lieb und Macht,
Du bist bey uns zugegen,
Aus deinem Gnadenmeer
Strömm' uns den Vatersegen
Durch dieses Opfer her.

Zum Segen.

1. Lasset uns dann würdig ehren
Ein so grosses Sakrament,

Nach dem neuen Bund uns kehren,
Weil der alte sich geendt;
Was man nicht mit Händen greifen,
Noch mit Augen sehen kann,
Sehen wir —
Sehen wir im Glauben an.

2. Gott den Vater wir erheben
Mit dem eingebohrnen Sohn,
Preis und Jubel sey gegeben
Beyden auf dem höchsten Thron,
Dem auch, der von ihnen beyden
Ausgeht, Gott von Ewigkeit,
Werde gleich —
Werd' gleiches Lob geweiht.

Predigtlieder

zum Gebrauche

der ganzen wienerischen erzbischöflichen Diözes.

Adventlied

Im Tone: Gottes Sohn du Welterlöser ꝛc.

1.

Thauet; Himmel den Gerechten!
Wolken! regnet Ihn herab!
Also rief in langen Nächten
Einst die Welt, ein weites Grab!
In von Gott verfluchten Gründen
Herrschten Satan, Tod und Sünden.
Fest verschlossen war das Thor
Zu des Heiles Erb' empor.

2.

2. Doch der Vater ließ sich rühren,
Daß er uns zu retten sann,
Und den Rathschluß auszuführen
Trug der Sohn sich freudig an.
Gabriel flog schnell hernieder,
Kehrte mit der Antwort wieder;
Sieh! ich bin die Magd des Herrn,
Was er will, erfüll' ich gern.

3. Dein Gehorsam ist mein Leben,
Jungfrau demuthvoll und keusch!
Gottes Geist wird dich beschweben,
Und des Vaters Wort wird Fleisch.
Menschen bethet an im Staube!
Weh der Höll' und ihrem Raube!
Aber Adamskindern wohl!
Weil ein Heiland kommen soll.

4. Einen Zuruf hör ich schallen,
Brüder wacht vom Schlummer auf!
Denn es naht das Heil uns allen,
Nacht ist weg, der Tag im Lauf.
O dann fort mit allen Thaten,
Die die Nacht zur Mutter hatten!
Künftig ziehe jedermann
Nur des Lichtes Waffen an!

5. Laßt uns, wie im Tage wandeln,
Nicht in Fraß und Trunkenheit!
Nicht nach Fleischbegierden handeln,
Weit verbannt sey Zank und Neid,
Jenem gänzlich nachzuarten,
Dessen Ankunft wir erwarten,
Dieses ist nun unsre Pflicht;
So wie sein Apostel spricht.

6. Welterlöser, ich erfülle
Deines treuen Knechtes Rath,
Komm in meines Fleisches Hülle:
Wie dein Both verkündet hat.
Komm und bringe mir den Frieden;
Menschen ist er nur beschieden,
Die von guten Willen sind,
Komm! ich bin es göttlichs Kind!

Adventlied zum Rorate.

Im Tone: Ave Maria klare, u. s. w.

1.

Maria! sey gegrüßet,
Du lichter Morgenstern!
Der Glanz, der dich umfließet,
Verkündet uns den Herrn.
Von jeder Mackel rein
Sollst du zum Menschenheile
Des Höchsten Mutter seyn.

2. Dein Gott zu dir gewendet
Ertheilet den Befehl;
Es eilt von ihm gesendet
Der Engel Gabriel.
Er spricht: O gnadenvoll,
Gesegnet unter Weibern!
Der Herr bedenkt dein Wohl.

3. Dieß konntest du nicht fassen,
Und batheſt ihn dabey
Dich recht versteh'n zu lassen,
Was diese Bothschaft sey. —

Maria, zittre nicht;
Denn du hast Huld gefunden
Vor Gottes Angesicht.

4. Er will, Du sollst empfangen,
Gebähren einen Sohn.
Der wird durch ihn gelangen
Auf Davids Vaterthron.
Des höchsten Sohn zugleich
Und Jesus soll er heißen.
Unendlich ist sein Reich. —

5. Wie soll denn dieß geschehen?
Ich kenne keinen Mann. —
O Jungfrau, du wirst sehen,
Was Gottes Allmacht kann.
Er sendet seinen Geist,
Der wird dich überschatten,
Damit du Mutter seyst.

6. In ihren alten Tagen
Kann auch Elisabeth
Von seinen Wundern sagen,
Die nun gesegnet geht.
Sie hieß zwar unfruchtbar;
Doch dem ist nichts unmöglich,
Der seyn wird, ist, und war. —

7. Da sprachst du tief geneiget:
Ich bin des Höchsten Magd,
Was du mir angezeiget,
Das sey, wie du gesagt! —
O freudenvolles Wort!
Der Bothe Gottes eilte
Mit seinem Auftrag fort.

8. Von seines Vaters Freuden
Kam itzt das Wort herab,
Für Sünder hier zu leiden,
Zu suchen Tod und Grab.
Es wählte deinen Leib
Mit Fleische sich zu kleiden,
Gebenedeytes Weib!

9. Den Schatz, den du empfangen,
O bring ihn bald zur Welt!
Wir warten mit Verlangen;
Denn er ist jener Held,
Der unsre Bande bricht,
Und aus des Todes Schatten
Uns ruffet in das Licht.

10. Dieß Lied sey dir gesungen,
Des Heils Gebährerinn!
Mit dir ergebnen Zungen,

Mit dir ergebnem Sinn.
Dein hochgelobtes Pfand
Führ' uns auf deinen Fürspruch
Hinauf ins Vaterland!

Weihnachtlied.

Im Tone: Der Tag ist so freudenreich ꝛc.

1.

Dieß ist der Tag von Gott gemacht.
Ich will mich herzlich freuen;
Auch mich hat heut der Herr bedacht!
Ich will ihm Lieder weihen.
Das Heil, das aus der Jungfrau Schooß
Heut allen Adams Kindern sproß,
Ist auch für mich gebohren.
Vor seiner Krippe sink' ich dann,
Und bethe meinen Heiland an
In Wonne ganz verlohren.

2. In meiner Bildung liegt er hier,
Den keine Namen nennen.

O Gott! o Kind! gelang' es mir
Die Gutthat ganz zu kennen!
Du steigest von dem Thron herab,
Den dir mit sich dein Vater gab,
Um hier für mich zu leiden!
Du wählest mir zu nützen heut
Für Uiberfluß die Dürftigkeit,
Den Stall für Himmelsfreuden.

3. Du weinst mein Jesu! sey gegrüßt
O gnadenreiche Zähre
Sey mir mit Ehrfurcht aufgeküßt,
O Tropfen aus dem Meere,
Das einstens blutig strömen soll
Für mein und aller Sünder Wohl!
Sey auch für mich geweinet!
Erwärme kalter Christen Herz,
Das ihres Heilands ersten Schmerz
Nicht zu empfinden scheinet.

4. Das meine soll dein Wohnplatz seyn,
Geliebtester aus allen!
Es soll, wie neu geschaffen, rein
Von Engeltrieben wallen.
Komm aus der Krippe, komm zu mir
Bring ächte Frömmigkeit mit dir

Und wahre Christensitten!
O noch nicht Richter, noch ein Kind!
Dieß macht mich hoffen. Kinder sind!
Ja leichter zu erbitten.

5. Du kehrest ein in Majestät,
Vom Engelheer umringet!
Wann diese Welt zu Trümmern geht:
Der Staub aus Gräbern dringet,
Dann muß auch ich hin ins Gericht,
Allweiser vor dein Angesicht
Mit Furcht und Angst durchdrungen,
O sprich dann: Ich erkenne dich,
Du hast vor meiner Krippe mich
Mit Inbrunnst einst besungen.

Fastenlied.

1.

Laß mich deine Leiden singen,
Dir des Mitleids Opfer bringen,
Unverschuldtes Gotteslamm!
Das von mir die Sünde nahm.

Je-

Jesu! drücke deine Schmerzen
Tief in aller Christen Herzen!
Laß mir deines Todes Pein
Trost in meinem Tode seyn!

2. Ins Gericht für Menschen treten,
Zum erzürnten Vater bethen
Seh ich dich mit Blut bedeckt,
Auf den Oelberg hingestreckt.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

3. Dich zu binden und zu schlagen,
Zu beschimpfen und zu plagen
Nahet sich der Feinde Schaar,
Und du giebst dich willig dar.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

4. Von den Richtern, die dich hassen,
Wilden Kriegern überlassen
Strömmet dein unschuldig Blut
Unter frecher Geißeln Wuth.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

5. Unter lautem Spott und Hohne
Seh ich eine Dörnerkrone,
Die, mein Heiland! scharf gespitzt,
Deine Stirne schmerzlich ritzt.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

6. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet
An das Opferholz geheftet,
Seh ich, wie ein Gottmensch stirbt,
Und den Sündern Heil erwirbt.
Jesu! drücke deine Schmerzen, u. s. w.

7. Heiland meine Missethaten
Haben dich verkauft, verrathen,
Dich gegeißelt und gekrönt,
An dem Kreuze dich verhönt!
Ach! es reuet mich von Herzen!
Laß, mein Heiland! deine Schmerzen,
Deines Mittler Todes Pein
Nicht an mir verlohren seyn.

Bußgesang.

Im Tone des Fastenlieds: Laß mich deine Leiden singen.

1.

Selig, himmlisch ist das Leben
Dessen, dem die Sünd vergeben;
Der nun Gott zum Vater hat
Nach getilgter Missethat.

Herr!

Herr! verschon dann meiner Sünden,
Laß mich wieder Gnade finden
Gnade ruft in Reu und Schmerz
Des bedrängten Sünders Herz.

2. Nur zu oft bin ich gefallen,
Sünden über alle Zahlen,
Mehr als Haare in dem Haupt
Hat sich dein Geschöpf erlaubt.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

3. Wehmuth drückt mich nun danieder,
Furcht erschüttert meine Glieder;
Und seit dem ich Sünder bin,
Ist die Fröhlichkeit dahin.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

4. Jener Trost ist mir verschwunden,
Den ich einst hierin gefunden;
Daß ich von dem Fluche frey,
Eines deiner Kinder sey.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

5. Wirst du mich, o Gott! verlassen,
Wenn von nun die Sünd zu hassen
Büssend meine Seel verspricht.
Hier vor deinem Angesicht?
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

6. Aufzusuchen nicht den Frommen
Bist du, Gott! zur Welt gekommen,
Nur für den verlohrnen Sohn
Stiegst du von dem Himmelsthron.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

7. Magdalena kömmt zu büssen,
Wirft sich weinend dir zu Füssen,
Und du nimmst die Sünden hin
Von der frommen Büsserinn.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

8. Wenn wir herzlich nun bereuen,
Werden Engel sich erfreuen,
Kennen wieder ihren Freund
Jauchzend, wenn der Sünder weint.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

9. Lang genug hab ich gebrochen,
Was ich dir getreu versprochen,
Lang bedroht von deinem Grimm
Hör' ich deines Fluches Stimm.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

10. Heute ist der Tag der Gnaden,
Heute hast du mich geladen,
Heute ruf' ich dann zu dir:
Gott! verzeih', verzeihe mir.
Herr! verschon dann meiner Sünden,
u. s. f.

Osterlied.

Im Tone: Christus ist erstanden ꝛc.

1.

Der Heiland ist erstanden
Befreyt von Todesbanden,
Der, als ein wahres Osterlamm,
Für mich den Tod zu leiden kam.
Alleluja!

2. Nun ist der Mensch gerettet,
Und Satan angekettet.
Der Tod hat keinen Stachel mehr,
Der Stein ist weg, das Grab ist leer.
Alleluja!

3. Der Sieger führt die Schaaren
Die lang gefangen waren,
In seines Vaters Reich empor,
Das Adam sich und mir verlor.
Alleluja!

4. O wie die Wunden prangen,
Die er für mich empfangen,
Wie schallt der Engel Siegsgesang
Dem Starken, der den Tod bezwang.
Alleluja!

5. Mein Glauben darf nicht wanken,
O tröstlicher Gedanken,
Ich werde durch sein Auferstehn
Gleich Ihm aus meinem Grabe gehn.
Alleluja!

6. Die Nacht, die mich dort decket,
Bis mich der Engel wecket,
Ist kurz: dann ruft mein Heiland mich
Ins Reich, wo niemand stirbt, zu Sich.
Alleluja!

7. O Meer der Seligkeiten,
Ein Ort mir zu bereiten
Gieng mein Erlöser hin vor mir,
Erstandener! ich folge Dir.
Alleluja!

8. Ja, durch ein neues Leben
Will ich zur Höhe streben,
Wo du mit deinem Vater thronst,
Und jede gute That belohnst.
Alleluja!

9. Dann werd' ich im Gerichte
Vor deinem Angesichte
Von deinem Blute glänzend stehn,
Und zu des Lammes Hochzeit gehn.
Alleluja!

Alleluja, Alleluja, Alleluja!
Wie du vom Tod erstanden bist,
Laß uns erstehn, Herr Jesu Christ.
Alleluja!

Pfingstlied.

Im Tone: Komm heiliger Geist mit deiner Gnad, u. s. w.

1.

Komm, heiliger Geist! o dritte Person!
Von einer Natur mit Vater und Sohn!
Der du von seiner Sündenlast
So manches Herz befreyet hast.
Komm, heiliger Geist! erwünschtester Gast!

2. Komm, heiliger Geist! auf uns itzt herab,
So wie dich einst Gott dem Gläubigen gab,
Als ihre noch geringe Zahl
Versammlet im verschlossenen Saal,
Sich sehnte nach dir, du göttlicher Stral!

3. Komm, heiliger Geist! ein Tröster genannt.
Es werde durch dich der Kummer verbannt,

Der

Der uns verstört in unsrer Pflicht,
Die Trägheit überwindt uns nicht,
Wenn du uns entflammst, o mächtiges Licht!

4. Komm, heiliger Geist! du Lehrer der Welt!
Die Strasse des Heils wird niemals verfehlt,
Wenn man sich nicht an Sekten kehrt,
Die Kirche, die dein Einspruch lehrt,
Mit kindlicher Treu als Mutter verehrt.

5. Komm, heiliger Geist! vom himmlischen Thron!
Dir werde zugleich mit Vater und Sohn
In unzertheilter Wesenheit
Von nun an bis in Ewigkeit
Anbethung und Dank und Jubel geweiht!

Lied

Am Feste der heil. Dreyeinigkeit.

Im Tone: Freuet euch ihr lieben Seelen ꝛc.

1.

Ich bethe drey Personen
In einer Gottheit an,
Die in dem Lichte wohnen,
Dem niemand nahen kann,
Im Wesen unzertrennet,
An Eigenschaften gleich,
Dreyeinigkeit genennet,
An Macht und Güte reich.
Alleluja!

2. O grosser Gott! ich preise
Die unumschränkte Macht,
Die wunderbarer Weise
Die Welt hervorgebracht.

Mit

Mit dankendem Gemüthe,
Mit süßen Freudenruf'
Erheb' ich deine Güte,
Die mich aus nichts erschuf.
Alleluja!

3. Gott Vater! dem Erbarmen
Und Lieben eigen sind,
Sieh nieder auf mich Armen,
Mich dein begnadet Kind,
Du hast mich aufgenommen,
Verschmäh mein Bitten nicht,
Laß bald zu dir mich kommen,
Und schaun dein Angesicht.
Alleluja!

4. Sohn Gottes! den die Liebe
Zur Welt vom Himmel zog,
Und durch die stärksten Triebe
Für Menschenheil bewog
Den bittern Tod zu leiden;
Hilf durch dein theures Blut
Mir neue Schulden meiden,
Sprich für die alten gut.
Alleluja!

5. Geist Gottes! o entzünde
Mit Liebe meine Brust,

Gieb Abscheu vor der Sünde,
Zur Tugend gieb mir Lust,
Daß ich von ihr nicht weiche,
Bis ich nach dieser Zeit
Von dir geführt erreiche
Das Erb der Seligkeit.
Alleluja.

Das
Te Deum Laudamus
deutsch.

1.

Großer Gott! wir loben dich,
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich,
Und bewundert deine Werke;
Wie du warst vor aller Zeit,
So bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles was dich preisen kann,
Cherubin- und Seraphinen
Stimmen dir ein Loblied an;
Alle Engel die dir dienen,
Ruffen dir stets ohne Ruh:
Heilig, Heilig, Heilig zu!

3. Heilig! Herr Gott Sabaoth,
Heilig! Herr der Kriegesheere,
Starker Helfer in der Noth,
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt mit deinem Ruhm,
Alles ist dein Eigenthum.

4. Der Apostel Christi Chor,
Der Propheten große Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Neue Lob- und Dankgesänge;
Der Blutzeugen große Schaar
Lobt, und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine,
Dich, Gott Vater, dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine,
Sie ehrt auch auf seinem Thron
Deinen eingebohrnen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist,
Welcher uns mit seinen Lehren
Und mit Troste kräftig speist,
Der, König voller Ehren,
Der mit dir, Herr Jesu Christ!
Und dem Vater ewig ist.

7. Du; des Vaters ewiger Sohn,
Hast die Menschheit angenommen,
Du bist auch von deinem Thron
Zu uns auf die Welt gekommen;
Gnade hast du uns gebracht,
Von der Sünde frey gemacht.

8. Nunmehr steht das Himmels Chor,
Allen, welche glauben, offen;
Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf dich hoffen.
Endlich kömmst du zu Gericht;
Zeit und Stunde weiß man nicht.

9. Steh, Herr! deinen Dienern bey,
Welche dich mit Demuth bitten,
Die dein Blut dort machte frey,
Als du für uns hast gelitten;
Nimm uns nach vollbrachtem Lauf
Zu dir in den Himmel auf.

10. Sieh dein Volk in Gnaden an;
Hilf uns, segne, Herr! dein Erbe.
Leit' es auf der rechten Bahn,
Daß der Feind es nicht verderbe.
Hilf, daß es durch Buß und Flehn
Dich im Himmel möge sehn.

11. Alle Tage wollen wir
Dich und deinen Namen preisen,
Und zu allen Zeiten dir
Ehre, Lob, und Dank erweisen,
Gieb, daß wir von Sünden heut,
Und von Lastern seyn befreyt.

Herr, erbarm! erbarme dich!
Ueber uns, Herr! sey dein Segen!
Deine Güte zeige sich,
So wie wir zu hoffen pflegen.
Auf dich hoffen wir allein,
Laß uns nicht verlohren seyn.

Vor dem Anfange der Christenlehre.

Heiliger Geist komm zu verbreiten,
Ueber uns dein Gnadenlicht,
Das wir immer weiter schreiten
Im Erlernen unsrer Pflicht.
Mache uns zum Lernen Lust,
Hilf daß wir in unsrer Brust
Das Erlernte wohl behalten,
Und im Guten nie erkalten.

Am Ende der Christenlehre.

O Gott! segne diese Lehren,
Die des Katecheten Mund
Deinen Kindern machet kund,
Uns zum Heil, und dir zu Ehren,
Präge sie durch deinen Geist,
Tief ins Herz, daß wir im Leben
Stets zu handeln uns bestreben,
Wie es dein Gebot uns heißt.

Zum Segen.

Segne, Jesu! deine Heerde,
Welche dir zu Füssen fällt,
Und die Güter dieser Erde
Nur von deiner Gnad erhält,
Herr! dein theures Fleisch und Blut,
Ist das größte Seelengut,
Welches würdig zu empfangen,
Wahre Christen stets verlangen.

2. Den die Brodsgestalt bedecket,
Der du unser Heiland bist,
Den die Liebe hier verstecket,
Gieb uns Segen Jesu Christ!

Mach verstockte Herzen weich,
Und an wahrer Tugend reich.
Stärk uns auch mit dieser Speise
Endlich zu der Himmelsreise.

3. Der du hast für uns gelitten,
Uns von Sünden machest frey,
Ach gewähre, was wir bitten,
Segne Herr, und steh uns bey,
Daß wir in der Todeszeit,
In dem allerschwersten Streit,
Alle Feinde überwinden,
Und durch dich das Leben finden.

Lied

vor dem ausgesetzten heil. Sakrament.

Im Tone: Freut euch ihr liebe Seelen, u. s. w.

1.

Erfreut euch, liebe Seelen!
Ein Wunder ist geschehn
Von Engeln zu erzählen,
Im Geiste nur zu sehn.

In Brod- und Weingestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Das größte Seelengut.
Alleluja!

2. Verhüllt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm.
Das aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt.
Es nährt uns auf der Reise,
Und bleibt doch unverzehrt.
Alleluja!

3. Wann wir das Leben schließen,
Und dieses Engelbrod
Mit frommer Lust genießen,
Dann darf der bittre Tod
Uns Christen nicht erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott den Leib wird wecken
Zur Fahrt ins Vaterland.
Alleluja!

4. Herr Jesu! deiner Liebe
Sey Ehre, Lob und Dank,

Du hast aus ihrem Triebe
Zur Speis' und auch zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben
In Brodsgestalt verhüllt,
Das unser innres Leben
Mit Gnadenkraft erfüllt.
Alleluja!

5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sakrament,
Herr! laß es uns empfangen,
Wenn Seel und Leib sich trennt,
Daß wir im Frieden fahren
Von allen Sünden rein,
Mit deinen Engelschaaren,
Dort stäts bey dir zu seyn.
Alleluja!

Lied
an allen Frauenfesten.

1.

O Mutter Gottes! hoch belohnt
Von Jesu deinem Sohne,
O glänzender als Sonn' und Mond
In deiner Himmelskrone,

Von deinem Glücke sing' ich hier
Mit Herzenslust auf Erde,
O daß mein guter Willen dir
Ein süßes Opfer werde.

2. Was kann ich sonst, als oft an dich
Und deine Größe denken,
Dich kindlich lieben, täglich mich
Dir, o Maria! schenken?
Was kann dir sonst ein Adamskind
Im Jammerthale geben,
Wenn Engel selbst dir dienstbar sind,
Und deinen Thron umschweben?

3. Die Demuth und die Reinigkeit
Die deine Seele schmückten,
Sie waren es insonderheit,
Die dich so sehr beglückten.
Durch diese wählte Gott dein Freund
Zur Mutter dich vor allen.
Wer diese Tugenden vereint,
Wird ihm und dir gefallen.

4. Du höreſt itzt an seiner Hand
Der Seraphinen Lieder,
Und blickeſt freundlich auf das Land
Der Sterblichen hernieder.

O milde Jungfrau! darf ich dir
Mit Inbrunnst wiederholen,
Was dir dein Jesus auch von mir
Am Kreuze noch empfohlen!

5. Zwar weiß ich, ich verdiente nicht
Bisher dein Kind zu heißen.
Doch will ich mich nach Kindespflicht
Es werth zu seyn befleißen.
Du gieb auf meiner Pilgerfahrt
Mir deinen Muttersegen,
So geh ich Feinden aller Art
Mit Christenmuth entgegen.

6. Besonders in der letzten Noth,
Wenn Menschen mich verlassen,
Wenn Tod erschreckt, und Hölle droht,
Laß mich das Kreuz umfassen,
Das Kreuz, an dem du leidend stundst
Bey deines Jesus Sterben,
Und führe mich durch seine Gunst
Zu seines Reiches Erben.

Lied

vor jedem marianischen Gnadenbilde.

Im Tone: Mit Engel Gabriel dich grüßen wir, u. s. w.

1.

Maria! Geist und Mund beginnt dein Lob.
O Mutter, die der Sohn
Hoch auf dem Ehrenthron
Zu sich erhob!
Neige dein Gnadenohr der frommen Schaar!
So bringet Herz und Sinn
Dir! Himmelskönigin!
Zum Opfer dar.

2. Zur Mutter seines Sohns von Ewigkeit
Hat dich aus Tausenden
Dein Schöpfer ausersehn,
Und eingeweiht.

Da-

Darum betraf dich auch das Unheil nicht,
Das durch den Apfelbiß
Uns Adamskindern riß
Ins Strafgericht.

3. Dein unbefleckter Leib gebahr das Pfand,
Das zwischen Gott und Welt
Von Menschenhuld beseelt
Als Mittler stand.
An allen seinen Thun nahmst du Theil,
Du littst im Herzen mit,
Was dein Geliebter litt
Für unser Heil.

4. Noch rühret dieses Heil dein Mutterherz.
Beglückt, zu nächst bey Gott
Bewegt dich unsre Noth,
Und unser Schmerz.
Die Thränen, die der Christ aus Tugend weint,
Bleiben nicht ohne Lohn.
Du bringst sie vor dem Thron,
Und Hilf erscheint.

5. O sieh mit Zärtlichkeit auf uns herab,
Es bebt in unsrer Hand

Bis hin ins Vaterland
Der Wanderstab.
Erbitt uns Munterkeit in unsrer Pflicht,
Daß es an Muth und Kraft
Auf unsrer Pilgerschaft
Uns nicht gebricht.

6. Auf unsre Fürsten gieß den Segen aus!
Halt unter deiner Hut
Vor aller Feinde Wuth
Land, Stadt, und Haus,
Erreichen wir das Ziel, das Gott uns gab,
O dann führ unsern Geist,
Der dich itzt singend preist,
Zum Himmel ab.

Vor dem Amte, zum Asperges me.

Besprenge meine Seele,
O Herr! so wird sie rein
Und die Vernunft wird helle,
Das Herz gerühret seyn.
So fließet bittre Thränen,
Ihr Zeugen meiner Reu,
Den Höchsten auszusöhnen,
Daß er mir gnädig sey.

Gebet.

Erhöre uns, o allmächtiger Vater, und ewiger Gott! und itzt, da wir uns zu dem heiligsten Opfer versammeln, sende uns deinen heil. Engel vom Himmel, damit er uns von allen Zerstreuungen beschütze, zur Andacht erwecke; und im Eifer erhalte und stärke, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Zur österlichen Zeit.

Zum Vidi Aquam.

1.

So, wie die Wasserquellen
Die der Prophet geseh'n,
Einst durch die Tempelsschwellen
Zur rechten Seite geh'n,
Den Seelen Leben gaben;
So wird auch hier das Heil,
Wenn wir nur Reue haben,
Von oben uns zu Theil. Alleluja.

2. Der Schöpfer sey geehret,
Und seiner Gütigkeit;

Die

Die ewig — ewig währet,
Sey jedes Lob geweiht.
Vor ihm lieg ich im Staube,
Der mich aus nichts erhob;
Ich lieb, ich hoff, ich glaube,
Und dieses sey sein Lob. Alleluja.

Das Gebet wie oben.

Lied

zu dem

Fronleichnamsumgange,

der ganzen wienerischen erzbischöflichen Diözes.

I.

O Engel Gottes! eilt hernieder,
Und menget euch in unsre Lieder!
Der Tag ist festlich uns und euch.
Das Himmelbrod, das wir heut ehren,
Mit dem sich unsre Seelen nähren,
Das Brod macht Mensch und Engel gleich.

2. O kommt, so wie ihr einst im Saale
Bey Jesu letztem Abendmahle
Erstaunungsvoll zugegen ward!
Ihr sahet dort das Brod ihn brechen,
Ihr hörtet ihn mit Liebe sprechen:
Dieß nehmt vor meiner Himmelfahrt.
3. Dieß ist mein Leib. Den will ich schenken.
Es sey zu meinem Angedenken,
So oft ihr, Freunde! dieses thut.
So oft ihr dieß Geheimniß handelt,
Wird Brod und Wein, wie itzt, verwandelt
In eures Meisters Fleisch und Blut.
4. O Abgrund unbegriffner Güte!
Wars nicht genug in einer Hütte
Für uns das Licht der Welt zu sehen?
Die Zeit von mehr als dreyßig Jahren
Verachtet, arm und in Gefahren
Mit Undankbaren umzugehen?
5. Die Kranken nicht genug zu heilen,
Trost, Rath Gesunden zu ertheilen,
Der Weisheit Lehrer uns zu seyn?
Für uns in frecher Henker Händen
Das Leben und die Qual zu enden,
Uns von der Hölle zu befreyn?

6. O nein! Es wallen neue Triebe
Der ewig uns verheißnen Liebe
In unsers Heilands treuer Brust.
Die lehren ihn das Mittel finden
Sich uns noch enger zu verbinden.
Bey Menschenkindern sucht er Lust.
7. Er läßt bis an das End der Zeiten
Bey uns sich einen Sitz bereiten
Uns seine Neigung darzuthun.
Der Gottheit Schimmer einzuhalten
Verhüllt er sich in Brodsgestalten,
Und will in unsern Herzen ruhn.
8. O Christen! laßt uns Blumen pflücken,
Und Tempel und Altäre schmücken,
Das Rauchfaß hauche süße Duft,
Die Priesterschaft im Feyerkleide
Verkündige der Kirche Freude,
Die Glocke schalle froh zur Luft.
9. O lasset uns mit Jubelliedern
Der Liebe Wunderwerk erwiedern,
Dem dieser Tag geheiligt ist,
Preis, Ehre dir im Sakramente,
Nach dem sich einst die Vorwelt sehnte
Der du zu uns gekommen bist.

10. Laßt Heilig, Heilig, Heilig schallen
Dem Menschenfreunde, der vor allen
Bey seinem Christenvolke wohnt,
Dem Lamme, das in Brodes Hülle
Mit aller seiner Gnaden Fülle
Auf unsern Prachtaltären thront.
11. Du bist es, Herr, Gott unsrer Väter!
Du Brod der Starken, unser Retter!
Du bists in deines Priesters Hand!
Wir fallen, bethen an im Staube.
Das Aug ist blind; doch sieht der Glaube.
Dein Wort ist ihm ein Unterpfand.
12. Erbarmer! laß uns nicht erröthen,
Wenn wir in Leibs- und Seelennöthen
Zu deinem Tabernackel fliehn,
Gieb heut und allzeit deinen Segen,
Laß Fürst und Volk auf ihren Wegen
Von dir in deinem Frieden ziehn.
13. Sey stäts auf dieser Lebensreise
Geprüfter Christenseelen Speise,
Gebenedeytes Himmelbrod,
Und, Herr! in deinem Friedenkusse,
In deinem seligen Genusse
Vollend uns einstens unser Tod.

Lied

wann der Segen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird.

1.

Kommet, lobet ohne End,
Das heiligste Sakrament,
Welches Jesus eingesetzet
Uns zum Testament.

2. Hier ist Jesus Fleisch und Blut,
Und das allerhöchste Gut,
Keine Seele geht verlohren
Unter dieser Hut.

3. Sey gelobt gebenedeyt,
Du Trost in der Bitterkeit,
In der Kriegszeit Pest und Hunger
Wahre Sicherheit.

4. Segne uns, o großer Gott!
Wundervolles Himmels Brod,
Ach bewahre und errette
Uns in aller Noth.

5. Gieb uns stets wahre Buß und Reu,
Spreche uns von Sünden frey,
Mach daß Glauben Lieb und Hofnung
Bis ans Ende sey.

Während der Prozession ist wechselweis zu singen und zu bethen: das Bußlied, der englische Rosenkranz, die Allerheiligen- und die Frauen-Litaney mit dem, statt des sonst gewöhnlichen, nachfolgenden Chor:

* * *

O bitt für uns den lieben Gott,
Daß er die Strafe, die uns droht,
Von seinem Volke wende,
Auf unser eifriges Gebeth,
Das aus gerührten Herzen geht,
Uns Heil und Segen sende.

Register.

	Seite
Morgengebete	3
Abendgebete	8
Meßgebete	14
Beichtgebete	31
Communiongebete	37
Litaney zu der göttlichen Fürsichtigkeit.	42
Die drey göttlichen Tugenden	48
Gebete vor dem Rosenkranze der heil. Dreyfaltigkeit	51
Gebete nach dem Rosenkranze	53
Lauretanische Litaney sammt Gebeter	54
Litaney von allen Heiligen	60
Morgenlied	78
Abendlied	80
Gesänge zur heil. Messe	82
Predigtlied	92
Gesang	94
Predigtlieder	102
Adventlied zum Rorate	105
Weihnachtlied	108
Fastenlied	110
Bußgesang	112
Osterlied	115
Pfingstlied	118

Seite

Lied, am Feste der heil. Dreyeinigkeit. 120
Das Te Deum Laudamus, deutsch. 122
Vor dem Anfange der Christenlehre . 125
Am Ende der Christenlehre . . 126
Zum Segen 126
Lied vor dem ausgesetzten heil. Sakrament 127
Lied an allen Frauenfesten. . . 129
Lied vor jedem marianischen Gnadenbild. 132
Vor dem Amte, zum Asperges me . 134
Gebet 135
Zur österlichen Zeit. Zum Vidi Aquam. 135
Lied zu dem Fronleichnamsumgange . 136
Lied wann der Segen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird. . . 140

gedruckt bey Mathias Andreas Schmidt,
k. k. Hofbuchdrucker.